



**Entscheidung über die Vergabe:**

**Fachsiegel der ASIIN für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik und Naturwissenschaften**

**Masterstudiengang**  
***Systems Engineering***

an der  
**Hochschule München**

**Dokumentation der Entscheidung im Komplementärverfahren**

Stand: 30.09.2016

# Inhalt

<b>A</b>	<b>Beantragte Siegel.....</b>	<b>3</b>
<b>B</b>	<b>Steckbrief des Studiengangs .....</b>	<b>5</b>
<b>C</b>	<b>Bewertung der Gutachter .....</b>	<b>6</b>
<b>D</b>	<b>Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (29.08.2016) .....</b>	<b>9</b>
<b>E</b>	<b>Stellungnahme der Fachausschüsse .....</b>	<b>10</b>
	Fachausschuss 01 (06.09.2016) .....	10
	Fachausschuss 06 (08.09.2016) .....	11
	<b>Anhang I – FEH-Lernergebnis-Abgleich.....</b>	<b>13</b>

## A Beantragte Siegel

Studiengang	(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeichnung	Beantragte Qualitätssiegel <sup>1</sup>	Vorhergehende Akkreditierung (Agentur, Gültigkeit)	Beteiligte FA <sup>2</sup>
Ma Systems Engineering	Ma Systems Engineering	ASIIN	ASIIN, 2009-2016	01, 06

**Vertragsschluss:** 27.11.2015

**Antragsunterlagen wurden eingereicht am:** 23.05.2016

**Auditdatum:** 05.07.2016

**am Standort:** Hochschule München, Lothstraße 64, 80335 München

**Gutachtergruppe:**

Prof. Dr. Martin Wölker, Hochschule Kaiserslautern;

Prof. Dr. Kati Schmengler, Hochschule Düsseldorf;

Prof. Dr. Bernd Kuhfuss, Universität Bremen;

Vera Bütow, Freiberufliche Unternehmensberaterin;

Raphael Kiesel (Studentischer Gutachter): Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen.

**Vertreter der Geschäftsstelle:** Dr. Thomas Lichtenberg

<sup>1</sup> ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge

<sup>2</sup> FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete - FA 01 = Maschinenbau/Verfahrenstechnik; FA 06 = Wirtschaftsingenieurwesen

**Entscheidungsgremium:** Akkreditierungskommission für Studiengänge

**Angewendete Kriterien:**

European Standards and Guidelines i.d.F. vom 15.05.2015

Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und die Systemakkreditierung des Akkreditierungsrates i.d.F. vom 20.02.2013

Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse (Im Zusammenwirken von Hochschulrektorenkonferenz, Kultusministerkonferenz und Bundesministerium für Bildung und Forschung erarbeitet und von der Kultusministerkonferenz am 21.04.2005 beschlossen)

Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010)

Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) der Fachausschüsse:

Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik i.d.F. vom 09. Dezember 2011

Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 06 – Wirtschaftsingenieurwesen i.d.F. vom 09. Dezember 2011

## B Steckbrief des Studiengangs

a) Bezeichnung	Abschlussgrad (Originalsprache / englische Übersetzung)	c) Angestrebtes Niveau nach EQF <sup>3</sup>	d) Studiengangsform	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/Einheit	h) Aufnahme-rhythmus/erstmalige Einschreibung	i) konsekutive und weiterbildende Master	j) Studiengangsprüfung
Ma Systems Engineering	Master of Science	Level 7	Vollzeit, Teilzeit	3 Semester (Vollzeit) 6 Semester (Teilzeit)	90 ECTS	Winter- und Sommersemester/ WS 2008/09	Konsekutiv	Anwendungsorientiert

Für den Masterstudiengang Systems Engineering hat die Hochschule in der Studien- und in § 2 folgendes Profil beschrieben:

„Der Masterstudiengang Systems Engineering an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München soll geeigneten Studierenden mit mindestens abgeschlossener Bachelorausbildung eine besondere Qualifizierung für die Bearbeitung von komplexen interdisziplinären Projekten vermitteln.“

Das Masterstudium bietet eine praxisnahe Ausbildung für die Planung, den Entwurf und die Integration komplexer Systemlösungen. Die Studierenden sollen befähigt werden, durch eine effektive Verbindung von Kenntnissen unterschiedlicher technischer, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Disziplinen vielschichtige Entwicklungs- und Planungsaufgaben zu lösen. Die Studenten lernen Methoden und Werkzeuge des Systemmanagements (Projektmanagement, Qualitätssicherung, Konfigurationsmanagement, betriebswirtschaftliche und soziale Aspekte, Arbeitsmethodik) sowie Methoden und Werkzeuge der Systemgestaltung kennen. Damit werden sie in Verbindung mit den im vorangegangenen Studium erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in die Lage versetzt, komplexe Aufgaben in der Entwicklung und Planung von Gesamtsystemen zu lösen. Der Praxisbezug wird über die Praktika hinaus garantiert durch eine umfangreiche Masterarbeit, die in der Regel in Zusammenarbeit mit einem Industriebetrieb angefertigt wird.“

---

<sup>3</sup> EQF = European Qualifications Framework

## C Bewertung der Gutachter

### Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH)

Die folgenden FEH liegen den Bewertungen zugrunde:

#### *Studiengang*

#### *Im Verfahren genutzte FEH*

Master Systems Engineering

Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik

Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 06 – Wirtschaftsingenieurwesen

### **Fachliche Einordnung**

Die Gutachter ordnen den vorliegenden Masterstudiengang Systems Engineering gemäß seiner fachlichen Ausrichtung verschiedenen Fächerkulturen zu, da es sich um interdisziplinäre Studiengang handelt, der zum einen durch die Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise (FEH) des Wirtschaftsingenieurwesens (FA 06), aber auch des Maschinenbaus (FA 01) abgedeckt wird.

Das Masterstudium Systems Engineering bietet eine praxisnahe Ausbildung für die Planung, den Entwurf und die Integration komplexer Systemlösungen. Die Studierenden sollen befähigt werden, durch eine effektive Verbindung von Kenntnissen unterschiedlicher technischer, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Disziplinen vielschichtige Entwicklungs- und Planungsaufgaben zu lösen. Die Studierenden lernen Methoden und Werkzeuge des Systemmanagements (Projektmanagement, Qualitätssicherung, Konfigurationsmanagement, betriebswirtschaftliche und soziale Aspekte, Arbeitsmethodik) sowie der Systemgestaltung kennen, so dass hier insbesondere die FEH des FA 06 - Wirtschaftsingenieurwesens geeignet sind .

### **Lernergebnisse und Kompetenzprofil der Absolventen/innen**

Zentrale Grundlage für die vorliegende Bewertung ist ein Abgleich der angestrebten Lernergebnisse des Studiengangs mit den idealtypischen Lernergebnisprofilen der o. g. FEH (Anlage I).

Das Masterstudium Systems Engineering bietet eine praxisnahe Ausbildung für die Planung, den Entwurf und die Integration komplexer Systemlösungen. Hierin wird den Gutachtern deutlich, dass dies Ziel in Einklang steht mit der exemplarischen Kompetenz der FEH, wonach Absolventen in der Lage sind, komplexe anwendungsorientierte Lösungen auf Basis spezifizierter Prozess- und Datenanalysen zu erarbeiten, zu optimieren und zu realisieren. Ferner sollen die Studierenden befähigt werden, durch eine effektive Verbindung von Kenntnissen unterschiedlicher technischer, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Disziplinen vielschichtige Entwicklungs- und Planungsaufgaben zu lösen, worin die Gutachter erkennen, dass die Studierenden befähigt werden sollen, komplexe technische und wirtschaftliche Aufgabenstellungen in einem breiten Umfeld mit teilweise neuen oder unbekanntem Einflussgrößen zu identifizieren, zu abstrahieren und ganzheitlich zu lösen. Die Studierenden lernen Methoden und Werkzeuge des Systemmanagements (Projektmanagement, Qualitätssicherung, Konfigurationsmanagement, betriebswirtschaftliche und soziale Aspekte, Arbeitsmethodik) sowie Methoden und Werkzeuge der Systemgestaltung kennen. Damit werden sie in Verbindung mit den im vorangegangenen Studium erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in die Lage versetzt, komplexe Aufgaben in der Entwicklung und Planung von Gesamtsystemen zu lösen. Darin wird den Gutachtern deutlich, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden sollen, passende Modellierungs-, Simulations-, Entwurfs- und Implementierungsmethoden auszuwählen, anzuwenden und weiterzuentwickeln. Der Praxisbezug wird über die Praktika hinaus garantiert durch eine umfangreiche Masterarbeit, die in der Regel in Zusammenarbeit mit einem Industriebetrieb angefertigt wird. Darin erkennen die Gutachter einen ausreichenden Praxisbezug im Studium hergestellt und dass sich das Studium unmittelbar in das berufliche Umfeld integriert und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeitet, soziale Beziehungen gestaltet sowie gesellschaftliche Verantwortung übernimmt (Soziale Kompetenz), (Projektmanagementkompetenz). Neben der Kenntnis von Methoden der Systemgestaltung und des Projektmanagements sollen im Studium auch übergreifende Qualifikationen wie soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit weiterentwickelt werden und damit auch die Fähigkeit, in der Gruppe erfolgreich zu arbeiten oder eine Arbeitsgruppe zu führen. Englischsprachige Lehrveranstaltungen sollen bei deutschen Studierenden die Sprachkenntnisse in Englisch erweitern und ausländischen Studierenden den Einstieg in das Studium in Deutschland erleichtern. Damit wird den Gutachtern deutlich, dass die Studierenden lernen sollen, Managementtechniken in einem internationalen und interkulturellen Umfeld anzuwenden und zu fördern.

Die Gutachter bestätigen für den Masterstudiengang, dass die Ziele und angestrebten Lernergebnisse der Studiengänge mit den exemplarischen Zielstellungen der Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise (FEH) der ASIIN entsprechen. Auch können sie nachvollziehen, dass die Ziele mit den vorgelegten Curricula für alle Studiengänge zu realisieren sind.

**Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel**

Die Gutachter sehen die allgemeinen Kriterien für die Vergabe des ASIIN Fachsiegels auf Basis der im Referenzbericht [Bezeichnung, Datum] erfassten Analysen und Bewertungen vollumfänglich erfüllt.

## **D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (29.08.2016)**

Die Gutachter geben folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel auf Basis des Referenzberichtes (s. Anhang II):

<b>Studiengang</b>	<b>ASIIN-Siegel</b>	<b>Akkreditierung bis max.</b>
Master Systems Engineering	Ohne Auflagen	30.09.2023

### **Empfehlungen**

- E 1. (ASIIN 5.1) Es wird empfohlen, die Modulhandbücher mit Blick auf die im Bericht genannten Punkte weiterzuentwickeln.

## E Stellungnahme der Fachausschüsse

### Fachausschuss 01 (06.09.2016)

#### *Analyse und Bewertung*

Der Fachausschuss schließt sich vollumfänglich dem Votum der Gutachter an.

Der Fachausschuss 01 – Maschinenbau / Verfahrenstechnik empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

<b>Studiengang</b>	<b>ASIIN-Siegel</b>	<b>Akkreditierung bis max.</b>
Master Systems Engineering	Ohne Auflagen	30.09.2023

#### **Empfehlungen**

- E 1. (ASIIN 5.1) Es wird empfohlen, die Modulhandbücher mit Blick auf die im Bericht genannten Punkte weiterzuentwickeln.

## Fachausschuss 06 (08.09.2016)

### *Analyse und Bewertung*

Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren. Genau wie die Gutachter kommt das Gremium zu dem Schluss, dass die Hochschule München mit dem Master Systems Engineering einen qualitativ hochwertigen und wohlgedachten Studiengang anbietet. Was die beanstandeten Modulbeschreibungen angeht, nimmt der Fachausschuss aus dem Bericht eines am Verfahren beteiligten Gremienmitglied zur Kenntnis, dass der Umgang mit diesem Sachverhalt innerhalb der Gutachtergruppe kontrovers diskutiert wurde. Eine Minderheit der Auditoren sieht in der nicht durchgängig überzeugenden Reflexion überfachlicher Kompetenzen sowie einer oft nicht kompetenzbezogene Darstellung der didaktischen Methoden, einen Mangel an Verbindlichkeit, der einer Umsetzung des Studiengangs auf *dauerhaft* hohem Niveau entgegenstehen *könnte* und deshalb kurzfristig behoben werden sollte. Der Fachausschuss schließt sich dieser Auffassung nicht an. Genau wie die Mehrheit der Gutachtergruppe, ist auch das Gremium der Ansicht, dass die Modulbeschreibungen im Großen und Ganzen qualitativ überzeugen. Die genannten Monita erscheinen auch dem Fachausschuss als eher marginal und sollten im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Modulhandbuchs sukzessive behoben werden. Insgesamt schließt sich der Fachausschuss der Beschlussempfehlung der Gutachter in der vorliegenden Form unverändert an.

Der Fachausschuss 06 – Wirtschaftsingenieurwesen empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

<b>Studiengang</b>	<b>ASIIN-Siegel</b>	<b>Akkreditierung bis max.</b>
Master Systems Engineering	Ohne Auflagen	30.09.2023

### **Empfehlungen**

- E 1. (ASIIN 5.1) Es wird empfohlen, die Modulhandbücher mit Blick auf die im Bericht genannten Punkte weiterzuentwickeln.

## **F Beschluss der Akkreditierungskommission (30.09.2016)**

Analyse und Bewertung:

Die Akkreditierungskommission schließt sich vollumfänglich der Einschätzung der Gutachter und der Fachausschüsse an.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt folgende Siegelvergaben:

<b>Studiengang</b>	<b>ASIIN-Siegel</b>	<b>Akkreditierung bis max.</b>
Master Systems Engineering	Ohne Auflagen	30.09.2023

### **Empfehlungen**

E 1. (ASIIN 5.1) Es wird empfohlen, die Modulhandbücher mit Blick auf die im Bericht genannten Punkte weiterzuentwickeln.

# Anhang I – FEH-Lernergebnis-Abgleich

Abgleich der Lernergebnisse des Studiengangs Systems Engineering mit den FEH Wirtschaftsingenieurwesen:

	Module									
	Grundlagen des SE und Requirements Engineering	Systemanalyse, Systementwurf und Systemtest	Modellbildung und Simulation	Qualitätsmanagement und Recht im SE	Projektmanagement	Anwendung des SE mit Fokus auf MBSE und PLM	SE Projekt	Working Methodology, Social Skills and Business English	Wahlpflichtmodule	Masterarbeit
<b>Systemkompetenz</b>										
Systeme erkennen (Systemarten)	stark	geri								
Systeme abgrenzen	stark	stark	stark		stark	stark	stark			
Systeme analysieren (hinsichtlich Struktur und Verhalten)	stark	stark	stark			stark	stark			
Relevante Wechselwirkungen mit der Systemumgebung erfassen	stark	geri	mittel			mittel	mittel			
Systemdenken verinnerlichen	stark	geri			mittel					
Komplexitätsbegriff verstehen und auf Systeme anwenden	stark	geri								
Notwendige Phasen und Prozesse definieren	stark	stark			mittel	mittel				
Problemlösungsprozesse und deren Management und Optimierung anwenden	mittel	mittel			mittel	stark				
Entwicklungs- und Vorgehensmodelle unterscheiden und erarbeiten	mittel	mittel			geri	stark				
Reale vs. ideale Vorgehensmodelle interpretieren		mittel				mittel				
Grundkenntnisse der Systemtheorie erläutern	mittel									
Wesen und Nutzen des Systems Engineering verstehen	stark									
Verträge und deren technische Konsequenzen interpretieren			geri		mittel	geri				
Kriterien der arbeitsteiligen Entwicklung, Suppliermanagement analysieren					mittel	geri				
Relevante Systems Engineering Normen kennen und anwenden	stark									
Ansätze im Umgang mit komplexen Systemen auswählen und anwenden	mittel	mittel				mittel				
Methoden und Techniken der Systemanalyse beherrschen	mittel				mittel	stark	mittel			

Beitrag der Module zu den Zielen

stark
  geri

mittel
  keir

abhängig von der spezifischen Wahl der Studierenden

	Grundlagen des SE und Requirements Engineering	Systemanalyse, Systementwurf und Systemtest	Modellbildung und Simulation	Qualitätsmanagement und Recht im SE	Projektmanagement	Anwendung des SE mit Fokus auf MBSE und PLM	SE Projekt	Working Methodology, Social Skills and Business English	Wahlpflichtmodule	Masterarbeit
<b>Systemdesignkompetenz</b>										
Systeme strukturieren, klassifizieren										
Systeme modellieren, simulieren										
Systeme zerlegen										
Systeme entwickeln und integrieren										
Prozesse und Modellierung entwickeln										
Verhalten von Systemen voraussagen und beschreiben										
Methoden und Techniken der Systemanalyse (z.B. Strukturierte Analyse, FMEA)/ Systementwurfs vergleichen, analysieren und anwenden,										
Ist Zustandsanalysen erarbeiten (Zustandsautomaten)										
Beschreibungs- und Entwurfsmethoden für das Zielsystem anwenden										
Objektorientierte Modellierung erarbeiten										
Vorgehensmodelle unterscheiden und anwenden										
Ablaufsteuerung entwickeln										
Datenstrukturen darstellen										
Kommunikationsdiagramme entwickeln										
Unified Modelling Language beherrschen (SysML)										
Grundlagen der Modellbildung beherrschen										
Petrinetze, Endliche Zustandsautomaten entwickeln und interpretieren										
Grundelemente der Modellierung kontinuierlicher Systeme entwickeln und interpretieren (z.B. Speicher)										
Embedded Systems und MMI analysieren										
Wechselwirkung von Systemdesign und Projektmanagement beherrschen										
Anforderungsanalyse (Ermittlung, Spezifikation, Modellierung, Dokumentation, Validierung und Verwaltung) anwenden										
Anforderungen in technische Anforderungen übersetzen, formulieren und geeignete auswählen										
Requirements Engineering Prozess an das Vorgehensmodell anpassen										
Variantenmanagement anwenden										
Simulationsmodelle integrieren										
Methoden und Techniken des Entwurfs und Tests von Systemen kennen, auswählen und anwenden										

	Module									
	Grundlagen des SE und Requirements Engineering	Systemanalyse, Systementwurf und Systemtest	Modellbildung und Simulation	Qualitätsmanagement und Recht im SE	Projektmanagement	Anwendung des SE mit Fokus auf MBSE und PLM	SE Projekt	Working Methodology, Social Skills and Business English	Wahlpflichtmodule	Masterarbeit
<b>Projektmanagementkompetenz</b>										
Projekte definieren										
Projekte planen										
Projekte steuern										
Projekte erfolgreich abschließen										
Juristische Aspekte analysieren und bewerten										
Einschlägige Gesetze des Zivilrechts interpretieren und anwenden										
Grundlegende QM-Normen interpretieren und anwenden										
Change Management erläutern und anwenden										
Marketing, Produktionsplanung, Vertriebsstrategien verstehen										
elementare Projektmanagement-Prozesse und Techniken analysieren und anwenden										
Organisation von Projekten durchführen										
Projekte nach betriebswirtschaftl. Kriterien (Kostenanalyse) bewerten und steuern										
Makroökonomie: Wirtschaftstheorien, Stat. und dyn. Modelle der Wirtschaft bewerten										
Mikroökonomie: Unternehmenstheorien Unternehmensstrukturen bewerten										
Organisationsalternativen arbeitsteiliger Projekte vergleichen und bewerten										
Funktionen internationaler Organisationen und Institutionen verstehen										
Wirtschaftsfachsprache anwenden										
Asp. d. Entwicklungsökonomie (Nord-Süd Gefälle, Beziehungen mit d. 3. Welt)										
Ausschreibungen, Angebote, Anforderungen und Lastenhefte erstellen										
Firmenpräsentationen erstellen										
Methoden und Techniken des Qualitäts- und Konfigurationsmanagements kennen, auswählen und anwenden										
Methoden und Techniken des agilen/plangetriebenen Projektmanagements kennen, auswählen und anwenden (Einsatzbereiche)										

	Module									
	Grundlagen des SE und Requirements Engineering	Systemanalyse, Systementwurf und Systemtest	Modellbildung und Simulation	Qualitätsmanagement und Recht im SE	Projektmanagement	Anwendung des SE mit Fokus auf MBSE und PLM	SE Projekt	Working Methodology, Social Skills and Business English	Wahlpflichtmodule	Masterarbeit
<b>Soziale Kompetenz, Führungskompetenz, Sprachkompetenz</b>										
In englischer Sprache erfolgreich kommunizieren (mündlich/schriftlich)										
selbstsicher Ergebnisse und Analysen präsentieren										
im Team erfolgreich arbeiten										
Arbeitsgruppen führen										
international erfolgreich arbeiten										
Mit Informationen effektiv umgehen										
spezielle, für das Projektwesen relevante Sprachformen anwenden										
Interferenzprobleme im Englische erkennen und Fehlervermeidungsstrategien entwickeln										
Unterschiedlicher Sprachregister im Englischen erkennen und richtig anwenden										
Speziellen Wortschatz und Grammatik im Englischen für internationale Projekte (Wirtschaft/ Technik) beherrschen										
Varianten der englischen Sprache in verschiedenen Weltregionen verstehen										
Internationale Kultur des Geschäftslebens berücksichtigen										
Theorie der zwischenmenschlichen Kommunikation verstehen										
Verhandlungstechnik, Methoden der Konfliktlösung anwenden und die Motivation steigern										
Coaching anwenden										
Präsentationstechniken und Kreativitätstechniken anwenden										
In internationalen Teams erfolgreich arbeiten										
Grundmodelle der interkulturellen Kommunikation, Kulturelle Stereotypen verstehen und interpretieren										
Rollen und Verantwortlichkeiten in Projekten (Systemarchitekt, Projektmanager, Produktmanager, Testmanager) einnehmen										
Rechtliche Problemstellungen erläutern und kommunizieren										
Spielregeln kommunizieren										
Konflikte innerhalb des Projektteams und mit Projektpartnern lösen										
Zeitmanagement anwenden										
Authentisches audiovisuelles Material im Englischen interpretieren und daraus wichtige Informationen entnehmen										
Fachtexte in englischer Sprache verfassen										

## Anhang II – Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren

Die vorliegende Entscheidung über die Vergabe des ASIIN-Fachsiegels beruht auf einem Referenzbericht aus einem anderen Akkreditierungsverfahren, das der vorgenannte Studiengang durchlaufen hat. Der Referenzbericht für das vorliegende Verfahren ist:

Benennung des Akkreditierungsberichts zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat) vom 30.09.2016 zu den vorgenannten Studiengängen

Die vorliegende Entscheidung folgt dem Prinzip anschlussfähiger Verfahren, wonach kein Kriterium erneut in einem Verfahren geprüft wird, das bereits zeitnah in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend behandelt wurde. Mithin wird die Tatsache einer vorliegenden und veröffentlichten Programmakkreditierung / Studiengangszertifizierung (hier: der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland – Akkreditierungsrat) berücksichtigt. Voraussetzungen hierfür sind

- a) dass ein Referenzverfahren vorliegt, das den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F. genügt.<sup>4</sup>
- b) dass die zuständige Akkreditierungskommission der ASIIN auf Basis einer Synopse der einschlägigen Kriterien festgestellt hat, welche Kriterien zur Vergabe des Fachsiegels der ASIIN ergänzend zu prüfen sind.

Die für das vorliegende Komplementärverfahren maßgebliche Synopse wurde von der zuständigen Akkreditierungskommission der ASIIN am 05.12.2014 beschlossen und ist unabhängig vom einzelnen Verfahren gültig.

---

<sup>4</sup> Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung